



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Finanzen und
Liegenschaften

GZ: (GB 2) 65

Datum: 16. FEB. 2016

Beschlusskontrolle zum Antrag A0273/10 (Sitzungsnummer: SR/026/2011)

Baustein für ökologischen Stadtumbau – Passivhausstandard für stadteigene und städtisch genutzte Gebäude

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende Zwischeninformation kann zu oben genannten Beschluss gegeben werden:

Der Stadtrat beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für alle neu zu errichtenden Gebäude der Stadtverwaltung, städtischer Einrichtungen und Eigenbetriebe sowie alle Gebäude, die im Rahmen von PPP-Modellen künftig für die Landeshauptstadt Dresden errichtet werden, zu prüfen, ob diese entsprechend dem Passivhaus-Standard errichtet werden können, außer bei Gebäuden, die prioritär mit Fernwärme versorgt werden. Bei künftigen Sanierungen von Gebäuden der Stadtverwaltung, städtischer Einrichtungen und Eigenbetriebe sowie von Gebäuden, die die Landeshauptstadt Dresden im Rahmen von PPP-Modellen nutzt, ist zu prüfen, ob Passivhaus-Komponenten eingesetzt werden können.

Für den Neubau der 61. Grundschule (GS) Hutbergstraße und den Ergänzungsneubau der 44. GS Salbachstraße ergab die Prüfung keine Wirtschaftlichkeit für die Errichtung eines Passivhauses. Die 8. GS Konkordienstraße steht unter Denkmalschutz. Eine Wärmedämmung der Gebäudehülle ist nicht möglich und damit auch kein Passivhaus.

Der Altbau der 39. GS steht ebenfalls unter Denkmalschutz. Für den Neubau der Sporthalle und die Erweiterungsbauten wurde keine Passivhausvariante geprüft, da das Objekt mittelfristig beim weiteren Ausbau des zentralen Fernwärmenetzes einen Anschluss erhalten kann.

Auch in den Schulstandorten Pieschen und Tolkewitz und dem Neubau der 76. GS Am Lehmburg konnte die Wirtschaftlichkeit des Passivhausstandards nicht nachgewiesen werden.

Alle weiteren neu zu planenden Objekte haben einen Anschluss an das zentrale Fernwärmenetz der DREWAG und wurden nicht geprüft.

nächste Beschlusskontrolle: 31.01.2017

Mit freundlichen Grüßen


Hartmut Vorjohann
Beigeordneter für Finanzen und Liegenschaften

Kenntnisnahme:


Annetra Kiepsch
Dirk Hilbert Zweite Bürgermeisterin
Oberbürgermeister